

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Dana Guth (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung

Ausgaben im Nachtragshaushalt des ML für Sachverständigenleistungen

Anfrage der Abgeordneten Dana Guth (AfD), eingegangen am 09.05.2018 - Drs. 18/882
an die Staatskanzlei übersandt am 15.05.2018

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung vom 13.06.2018,

gezeichnet

Barbara Otte-Kinast

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im Nachtrag zum Haushaltsplan 2017/2018 für das Haushaltsjahr 2018 werden schiffsingenieur-
technische Sachverständigenkosten im Zusammenhang mit der Anschaffung eines Fischereiauf-
sichtsfahrzeugs in Höhe von 240 000 Euro ausgewiesen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Um insbesondere in Bezug auf die Antwort zu Frage 3 den technischen und textlichen Umfang der
Ausschreibung zur Anschaffung eines Fischereiaufsichtsfahrzeugs zu erläutern, wird auf die 16 Da-
teien mit Ausschreibungsunterlagen (Volumen 22 MB) unter <https://vergabe.niedersachsen.de> ver-
wiesen. Die Bekanntmachung ist dort bis zum 02.07.2018 unter dem Verkündungsdatum
24.05.2018 aufzufinden.

1. Inwieweit ist die Beauftragung der o. g. Leistung ausgeschrieben worden?

Die Beschaffung der in Rede stehenden Dienstleistung wurde durch das Logistik Zentrum Nieder-
sachsen (LZN) innerhalb eines offenen Verfahrens (EU-weite Ausschreibung) vergaberechtskon-
form ausgeschrieben und vergeben. Der Vertrag bezieht sich insgesamt auf

- Planung und Vorbereitung sowie Erstellung der technischen Unterlagen zur Ausschreibung des
Neubaufauftrags,
- Begleitung des Vergabeverfahrens hinsichtlich sämtlicher fachlicher und technischer Belange,
- die Bauaufsicht in der Neubauphase des Aufsichtsfahrzeugs.

2. Wer ist mit der Erbringung der o. g. schiffsingenieurtechnischen Leistung beauftragt worden?

Nach Durchführung des Vergabeverfahrens und Prüfung der Angebote erhielt die Firma L+P Naval
Consult Lasse+Pache GmbH, Bremen, vom LZN den Auftrag zur Durchführung dieser Dienstlei-
stung.

3. Aus welchen Gründen war man seitens des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der zugehörigen, nachgelagerten Behörden nicht eigenständig oder durch Unterstützung eines anderen Fachministeriums in der Lage, die Anschaffung des Fischereiaufsichtsfahrzeuges zu begleiten?

Sowohl die Durchführung der Ausschreibung der in Rede stehenden Dienstleistung als auch die anschließende Ausschreibung des Fischereiaufsichtsfahrzeugs selbst wurde und wird seitens des LZN als hierfür zuständige zentrale Vergabestelle des Landes Niedersachsen durchgeführt. Die technischen und fachlichen Leistungsbeschreibungen hat die beauftragende Dienststelle dem LZN zu liefern. Die technischen Kompetenzen und Erfahrungswerte, welche nötig sind, um die technische Leistungsbeschreibung inkl. der Konstruktion des Fischereiaufsichtsfahrzeugs zu erstellen und den Bau eines solchen Fahrzeugs zu begleiten, sind weder im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie deren zugehörigen, nachgelagerten Behörden, noch in einem anderen Fachministerium vorhanden. Deshalb war der schiffsingenieurtechnische Sachverstand extern einzukaufen.

(Verteilt am 18.06.2018)